

AURO Holzlasur, Classic Nr. 930

farbig und farblos

Technisches Merkblatt

Werkstoffart

- umweltfreundliche, lösemittelhaltige, transparente Dünnschicht-Holz-Beschichtung
- seidenglänzend, ohne Holzschutzmittel
- konsequent ökologische Rohstoffauswahl

Verwendungszweck

- zur transparenten Gestaltung, zum diffusionsfähigen Schutz für Holz und Holzwerkstoffe
- innen mind. 2 x, außen mind. 3 x anwenden, je Auftrag mit ca. 0,04 l/m²

Technische Eigenschaften

- geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug
- geprüft gemäß DIN 53160, speichel- und schweißecht
- farbig geprüft nach DIN EN 927 für nicht maßhaltiges Holz
- farblos nur für innen und für nicht freibewitterte Flächen

Zusammensetzung

Orangenöl, pflanzliches Bindemittel (Sonnenblumenöl-, Rizinenöl-, Leinöl-Standöl, Kolophonium-Glycerinester), mineralische Pigmente, Füllstoffe, Quellton, Kieselsäuren, Trockenstoffe (bleifrei), Lecithin, Alkohol.
Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

18 verschiedene Farbtöne und farblos (siehe entsprechende Farbtonkarte oder Produktliste). Die farblose Lasur wirkt honigtönend. Bitte beachten: Farbton-, Glanzgradunterschiede bei verschiedenen Chargennummern sind möglich. Unterschiedliche Chargen vor Verwendung zusammen mischen. Die Lasurtöne wirken auf den verschiedenen Hölzern unterschiedlich, deshalb Probeanstrich ausführen.
Bei der Farbtonwahl beachten: Außen sind einige Farbtöne (z. B. reinweiße, helle oder sehr dunkle) objektbedingt empfindlicher und renovierintensiver. Alle Lasuren sind untereinander mischbar. Farblos ist zusätzlich abtönbar mit max. 20 % Zugabe von AURO Abtönfarbe für Naturharzöle Nr. 150*. Abmischungen farbiger Lasuren mit farblos mindern die Außenbeständigkeit, verkürzen die Renovierzyklen. Selbstanmischungen erfolgen auf eigene Gewähr.

Auftragsverfahren

Streichen mit Lasurpinsel (z.B. AURO Werkzeug).

Spritzverfahren	Air Coat	Druckluft	HVLP
Spritzdruck	50 - 60 bar	-	-
Luftdruck	1,5 - 2 bar	2,0 - 2,5 bar	-
Spritzdüse	Flachstrahl 9/40	0,5 - 1,0 mm	Flachstrahl 0,5 - 1 mm

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- staubtrocken nach ca. 8-10 Stunden, trocken und überarbeitbar nach ca. 24 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 8 Tagen.
- bei hoher Luftfeuchtigkeit, niedrigen Temperaturen und zu hoher Verbrauchsmenge ergeben sich wesentliche Trocknungsverzögerungen.
- die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme, mit produkttypischen Geruch, daher während der Trocknungszeit auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.

Dichte	0,90 - 0,96 g/cm ³ , je nach Farbton	Gefahrklasse: UN 1263, ADR 3, VbF A II, entzündlich.
Viskosität	ca. 15 Sekunden DIN 4 mm bei 20 °C.	
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig, mit max 20 % AURO Verdünnung Nr. 191* verdünnbar.	
Verbrauchsmenge	0,03 - 0,05 l/m ² pro Anstrich, entspricht ca. 30 - 50 my Naßschicht, auf glatten, gleichmäßig saugenden Untergründen. Verbrauchsmengen sind abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig austreichen und mit AURO Verdünnung Nr. 191* auswaschen. Stark anhaftende Produktreste durch längeres Einweichen der Arbeitsgeräte in Seifenlösung oder mit AURO Verdünnung Nr. 191* entfernen und gründlich mit Wasser unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411*nachspülen.	
Lagerstabilität	Kühl, frostfrei, trocken und verschlossen, für Kinder unerreichbar lagern. Lagerstabilität im ungeöffneten Originalgebilde: 24 Monate.	
Verpackungsmaterial	Weißblech. Restentleerte Gebinde in die Wertstoffsammlung geben.	
Entsorgung	Flüssige Reste: EAK-Code 080111 oder 200127, EAK-Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.	
Achtung	Produkt ist brennbar. R 10 Entzündlich. S 16 Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Selbstentzündungsgefahr trocknender Öle. Putzlappen u. ä. einzeln, glatt ausgebreitet trocknen lassen, nicht knüllen, oder in einem luftdicht verschlossenen Blechgefäß aufbewahren. Enthält Orangenöl, R 65 Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. S 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen. S 51 Nur in gut gelüfteten Räumen verwenden. S 62 Beim Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses TM vorzeigen. Produktcode: M-LL04, Ölfarben, lösemittelhaltig. Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Sicherheitsdatenblatt, Technische Merkblätter* beachten.	

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Holzlasur, Classic Nr. 930

farbig und farblos

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe: Holz im Innen- und Außenbereich, Holzwerkstoffe nur im Innenbereich. Farblose Lasur nur für den Innenbereich oder für nicht freibewitterte Flächen. Nicht für Böden oder für Holz mit Erdkontakt geeignet.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muß sauber, tragfähig und frei von trennenden oder durchfärbenden Substanzen sein. Konstruktiven Holzschutz beachten.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundart: unbehandeltes Holz, Holzwerkstoffe.

2.1.1 Untergrundvorbereitung

- Kanten runden, Untergrund reinigen, anschleifen, sorgfältig entstauben;
- für hochwertige Oberflächen auf glatten Hölzern, zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung feinschleifen, Poren ausbürsten, sorgfältig entstauben und reinigen;
- bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten;
- inhaltsstoffreiche, harzreiche und tropische Hölzer mit Alkoholverdünnung auswaschen und erneut feinschleifen;
- austretene Holzinhaltstoffe, wie Harz und Harzgallen, entfernen; schadhafte Holz entfernen; offene Holzverbindungen abdichten;
- bei Holzwerkstoffen Kanten zusätzlich wasserfest abdichten;
- das Produkt ist Wirkstoff- (Holzschutzmittel)-frei. Besonders bei rohem Nadelholz und Holzwerkstoffen, bei maßhaltigen Bauteilen, sowie Holzverschalungen, bewittert oder in Feuchträumen, ist daher eine Vorbehandlung mit einer geeigneten, nach DIN 68800 geprüften Holzschutzgrundierung auszuführen.

Bitte beachten: unser Themenblatt Schutz von Hölzern vor Schimmelpilzen und Bläue.

2.1.2 Grundbehandlung

- Innen- und Außen 1 x mit AURO Holzlasur, Classic Nr. 930;
- zum Grundieren Produkt mit bis zu 20 % mit AURO Verdünnung Nr. 191* verdünnen.
Alternativ kann eine Grundierung mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117* erfolgen.

2.1.3 Zwischenbehandlung

- Innen- und Außen 1 x mit AURO Holzlasur, Classic Nr. 930.

2.1.4 Endbehandlung

- Innen kann je nach Farbwirkung und Oberflächengüte nochmals behandelt werden.
- Außen muß mind. noch 1x farbig lasiert werden; bei glatten, gleichmäßig saugenden Flächen Gesamtverbrauch von mind. 0,12 l/m² für den optimalen Schutz einhalten.
Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen und nach Trocknung empfiehlt sich je nach Untergrund und Oberflächengüte mit feinem Sandpapier (Körnung 220) oder Schleifpad ohne Kantenverletzung leicht anzuschleifen und zu entstauben.

3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

3.1 Untergrundart: Abgewitterter, vergrauter oder schadhafter Altanstrich (Instandsetzung)

3.1.1 Untergrundvorbereitung

- vorhandene Untergründe und Altanstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen.
- nicht tragfähige Altanstriche, z. B. vergraute, stark abgewitterte Altanstriche, restlos bis auf das tragfähige Holz entfernen.

3.1.2 Folgebehandlung: Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben.

3.2 Untergrundart: Intakter Altanstrich (Instandhaltung)

3.2.1 Untergrundvorbereitung: Oberfläche gründlich reinigen, anschleifen und entstauben.

3.2.2 Grundbehandlung: entfällt bei intakten, tragfähigen Altanstrichen.

3.2.3 Empfohlen wird mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117* einen zusätzlichen Voranstrich auszuführen.

3.2.4 Endbehandlung: wie unter Punkt 2.1.3/ 2.1.4 beschrieben.

4. REINIGUNG UND PFLEGE

Oberflächen nur mit lauwarmem Wasser unter Verwendung des AURO Lack- und Lasur-Reiniger Nr. 435* reinigen. Keine Laugen (z.B. Salmiaklösungen, Seifenlaugen) oder scheuernde (abrasive) Putz- und Reinigungsmittel verwenden.

Hinweise zur Beachtung:

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen
- ist eine Untergrundprüfung nicht möglich, ist die Altbeschichtung komplett bis auf das rohe Holz zu entfernen
- während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse vermeiden. Schmutzeintrag während Trocknung vermeiden,
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchte
- Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz
- Produkt vor Gebrauch gut aufrühren
- Nachfolgeanstriche gemäß Anstrichaufbau nach vollständiger Trocknung zügig durchführen
- nicht vollständig fertiggestellte Anstriche keiner längeren Bewitterung aussetzen
- eine produkttypische (Nach)Giblung ist vorhanden und zu beachten
- der Glanzgrad kann je nach Holzsorte variieren und wird bei Außenanwendung gemindert
- der Renovierungszyklus ist u. a. abhängig von der Beanspruchung und der Farbtonwahl und kann bei optimaler Anstrichausführung bis zu ca. 4 Jahren betragen
- für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig mind. 2 x jährlich zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern
- objektbedingt ist im Bedarfsfall früher zu renovieren. Rechtzeitige Pflege- und Renovierarbeiten begünstigen die Haltbarkeit
- nur mit den Produkten verträgliche Dichtungsmassen und Klebebänder anwenden
- bei Fenstern innen und außen gleiche Behandlung ausführen
- Dichtung der Verglasung auf Funktionsfähigkeit prüfen und bei Bedarf erneuern
- Fensteranstriche vollständig durchtrocknen lassen, bevor Fenster geschlossen werden
- bewitterte Holzbauteile, z. B. Fenster, Holzverkleidungen, erst nach allseitig ausgeführter Zwischenbehandlung einbauen
- für die Planung und die Anstrichausführung ist der allgemeine Stand der Technik zu beachten. Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen. Insbesondere sind zu beachten: die Technischen Richtlinien Nr. 3, Nr. 18, Nr. 20 des BFS (Bundesausschuß Farbe und Sachwertschutz), der Anstrichcheck der Initiative Pro Holzfenster (als download auf www.auro.de)

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.04.2004.